

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,
in „Eltern-Info 10“ vom 27.05.2020 habe ich Ihnen vorgestellt, wie der Präsenzunterricht, der schrittweise ab 15.06.2020 einsetzen sollte, am GKM organisiert ist. Gemessen an der völligen Schulschließung bis zum 04.05.2020 (KS1 und KS2) bzw. 15.06.2020 ist der Präsenzunterricht immerhin ein deutlicher Schritt hin zum „normalen“ Unterricht. Die Organisation geteilter Klassen hat sich als gut umsetzbar gezeigt, was insbesondere auch auf den disziplinierten Umgang der Schülerinnen und Schüler mit dieser doch fremden Situation zurückzuführen ist. Wie mir meine Kolleginnen und Kollegen rückmelden und wie ich auch selbst feststelle, ist die Freude darüber, wieder in der Schule zu sein, deutlich spürbar.
Spürbar sind aber auch die Auswirkungen, die die Beachtung der Sicherheitsauflagen mit sich bringt. Angefangen mit dem reduzierten Umfang eines „Drei-Wochen-Rhythmus“ über die geteilten Klassenzimmer bis hin zu den überall gegenwärtigen Aufforderungen zur Einhaltung des Mindestabstandes: Diese Einschränkungen sind täglich spürbar und werfen Fragen auf.
In diesem „Eltern-Info 11“ informiere ich Sie jeweils ausgehend von den Anliegen, die in den letzten Wochen gestellt wurden, über den aktuellen Stand und die weitere Planung.

1) Umfang des Präsenzunterrichts („Warum wird Präsenzunterricht nur im „Drei-Wochen-Rhythmus“ durchgeführt?“)

Um das geltende Abstandsgebot in den Klassenräumen einhalten zu können, muss eine Klasse derzeit auf zwei Räume verteilt werden. Zusätzlich zu den Kursstufen („Abschlussklassen“), sind immer zwei weitere Klassenstufen hier, d.h. in einer Präsenzwoche ist die Hälfte aller Klassenstufen im Hause, benötigt aber wegen der Abstandsregeln die doppelte Anzahl an Räumen. Von Klasse 5 bis 10 sind sechs Klassenstufen zu versorgen, so dass es eine Phase von drei Wochen benötigt, bis alle Klassenstufen je eine Woche Präsenzunterricht hatten. Der Vergleich mit den Grundschulen führt zwangsläufig zu einem ungünstigen Ergebnis für die weiterführenden Schulen. Dort wurde zunächst ebenfalls aufgrund der Abstandsregeln in einem rollierenden System unterrichtet; da nur vier Klassenstufen zu versorgen sind, konnte dies in einem Zwei-Wochen-Rhythmus erfolgen. Seit 29.06.2020 ist ferner das Abstandsgebot für die Grundschulen aufgehoben, sodass sich seither das rollierende System dort erübrigt.

Ein Aufheben der besonderen Maßnahmen an den weiterführenden Schulen ist für die verbleibenden Wochen nicht absehbar.

2) „Teams“ und Datenschutz:

In „Eltern-Info 7“ ist dargestellt, welche Medien und Programme wir im Fernunterricht einsetzen und welchem Zweck sie jeweils dienen sollen. Für Videokonferenzen haben wir, nachdem unmittelbar nach der Schulschließung die Verwendung von „Zoom“ untersagt wurde, „Teams“ eingerichtet. Eine eindeutige Antwort, ob „Teams“ datenschutzrechtlich unbedenklich ist, konnte damals noch nicht gegeben werden. Die „Freiwilligkeit“ der Verwendung (für Schüler ebenso wie für Lehrer) und der Umstand, dass das Kultusministerium damals „Teams“ ausdrücklich als mögliche Ergänzung im Fernunterricht genannt hat, haben es aber zugelassen, „Teams“ in dieser unverbindlichen Weise einzusetzen. Auf Anfragen verschiedener Seiten hin hat das Landesamt für Datenschutz „Teams“ inzwischen begutachtet. Das Gutachten wurde den Schulleitungen Mitte Juni durch den Verband der Gymnasiallehrer (Philologenverband) zur Verfügung gestellt. Es kommt zu dem Gesamtergebnis: „Teams“ ist nicht datenschutzkonform! Dass sich derzeit in Thüringen Lehrkräfte wegen des Einsatzes nicht eindeutig datenschutzkonformer Plattformen mit datenschutzrechtlichen Untersuchungen konfrontiert sehen, zeigt unmissverständlich, dass pragmatische Lösungen die Frage des Datenschutzes nicht aufheben. Andererseits wäre ein Ausstieg aus „Teams“ derzeit alternativlos gewesen. Ich habe mich daher an das Regierungspräsidium

gewandt und die Antwort erhalten, bis zu einer abschließenden Klärung dürfe „Teams“ weiterverwendet werden - unter der Bedingung der Freiwilligkeit! Ein verbindlicher Einsatz ist daher noch nicht möglich.

Wir suchen und prüfen weiterhin Möglichkeiten, um über einen ergänzenden, freiwilligen Einsatz hinaus Videochats fest in ein Fernunterrichtskonzept einbauen zu können. In Aussicht steht die Entwicklung eines Moduls für unsere SchulCloud, die oben zitierte abschließende Klärung von „Teams“ steht aus, ferner wird derzeit mit „Big Blue Button“ das Angebot einer eigenen Plattform für den Schulbereich aufgebaut.

3) Ausgefallene Fahrten (Können die Studienfahrten in den Herbst verschoben werden?)

Laut "Corona-Erlass" des Kultusministeriums dürfen bislang keine Fahrten für das kommende Schuljahr gebucht werden. Diese Verfügung erging gleichzeitig mit der Anweisung vom 20. März 2020, alle in diesem Schuljahr noch anstehenden Fahrten zu stornieren. Inzwischen gilt das Verbot der Organisation neuer Fahrten für das gesamte erste Halbjahr des kommenden Schuljahres.

(Der Blick auf einzelne andere Schulen kann dabei Missverständnisse hervorrufen: Manche Schulen führen ihre Studienfahrten grundsätzlich erst im Herbst der KS2 durch und konnten bzw. mussten folglich im Frühjahr (noch) nicht stornieren).

Zur Erstattung der Storno-Gebühren: Das Regierungspräsidium hat mir heute auf Anfrage mitgeteilt, dass angesichts der „Berge von Anträgen“ mit einer Bearbeitungszeit für alle Anträge bis in den Herbst zu rechnen ist.

4) Corona-App und Hausordnung

Um die Nutzung der Corona-App nicht durch die laut Hausordnung geltende Regelung zum Umgang mit Smartphones etc. zu behindern, gilt vorläufig folgende Änderung: Smartphones und vergleichbare Geräte müssen, anders als die Hausordnung vorsieht, derzeit nicht ausgeschaltet werden, sie müssen aber auf „stumm“ geschaltet sein.

Die Schülerinnen und Schüler sind durch die Klassenlehrer entsprechend informiert worden.

5) Übergabe der Abiturzeugnisse und Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten

Nachdem ein Großteil der Prüfungen geleistet ist und die Sommerferien immer näherkommen, rückt nun endgültig in das Bewusstsein, was dem diesjährigen Abiturjahrgang nicht möglich sein wird – Parkplatzparty, Abi-Scherz, Abiball...

Lange herrschte zudem sogar darüber Ungewissheit, ob und wie die Abiturzeugnisse doch noch persönlich ausgegeben werden können. Wie das Kultusministerium in der vergangenen Woche mitteilt, ist eine persönliche Ausgabe der Zeugnisse und Verabschiedung der Abiturienten nun definitiv zulässig. Zu beachten ist jedoch das Abstandsgebot, ggf. durch eine Einteilung in kleinere Gruppen.

In Abstimmung mit den Schülern („Orga-Team“) planen wir nun einen Rahmen, in dem wir den Abiturienten in einer Feierstunde in angemessenem Rahmen die Zeugnisse übergeben. Die Übergabe wird aller Voraussicht nach unmittelbar nach den letzten Prüfungstagen am Mittwoch, 29.07.2020, in der Stadthalle in Korntal stattfinden. Eine Einladung mit genauen Angaben zum Ablauf folgt Mitte Juli.

Bezüglich der Zeugnisausgabe in den Klassen 5-KS1 verweise ich auf die Übersicht in „Eltern-Info 10“. Einen Zeitplan erhalten die Klassen rechtzeitig vorher.

6) Start in das kommende Schuljahr

Nach dem jetzigen Stand wird der Unterricht im kommenden Schuljahr in einem „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ stattfinden. Dies bedeutet, dass der Unterricht für alle Schüler als regulärer Präsenzunterricht stattfindet. Das Mindestabstandsgebot wird dann – wie bereits jetzt an den Grundschulen – auch an den weiterführenden Schulen entfallen. Über weiterhin geltende Hygienebestimmungen, Vorgehensweisen im Krankheitsfall und ggf. organisatorische Maßnahmen werden wir wieder ein Informations-Papier zusammenstellen, das Ihnen rechtzeitig zugeht, Mit Blick auf im Augenblick sicher brennendere Frage nach dem Wiedereinstieg weise ich auf folgende Planungen und Maßnahmen hin:

➔ „Lernbrücken“

Mit Schreiben vom 02.07.2020 hat das Kultusministerium das Angebot einer „Lernbrücke“ in den letzten beiden Wochen der Sommerferien angekündigt. Es richtet sich insbesondere an diejenigen Schülerinnen und Schüler, die im Fernunterricht „nicht erreicht wurden“ und stellt die Fächer Deutsch und Mathematik in den Mittelpunkt. Vorgesehen sind Lernangebote, die den im Fernunterricht behandelten Stoff wiederholen. An wie vielen und welchen Standorten diese Lernbrücken stattfinden, wird davon abhängig sein, wie viele Kurse angeboten werden können. Ich werde Sie informieren, sobald weitere Informationen über die Organisation vorliegen.

➔ Förderunterricht GKM

Unabhängig von den „Lernbrücken“ werden wir im kommenden Schuljahr den Förderunterricht für ein „GKM-eigenes“ Unterstützungsangebot einsetzen. Wie Sie wissen, sieht unsere hauseigene Stundentafel in verschiedenen Klassenstufen gerade in den Kernfächern sog. Poolstunden vor, die dem „Fordern- und Fördern“ dienen. Im kommenden Schuljahr werden diese Stunden inhaltlich und im Stundenplan so organisiert werden, dass besonders zu Beginn (nicht erst im zweiten Halbjahr) ein intensives Förderangebot besteht. Verstärkt werden kann das Angebot evtl. (d.h. je nach Versorgungsgrad im Pflichtbereich) noch durch AG-Stunden.

➔ Übergabe von 2019/2020 nach 2020/2021

Überall dort, wo ein Lehrerwechsel erfolgt, wird bei der Übergabe der Klassen bzw. Lerngruppen zum Schuljahreswechsel sichergestellt sein, dass die aufnehmende Lehrkraft zum Lernstand der Klassen im jeweiligen Fach verbindlich informiert ist, so dass die aufnehmende Lehrkraft im neuen Schuljahr daran anknüpfen kann.

Wie die Beiträge und Diskussionen in den Medien und nicht zuletzt die Demonstration in Stuttgart am vergangenen Samstag zeigen, ist das Verständnis für die Zurückhaltung in den Schulen keine Selbstverständlichkeit mehr – sicher auch aufgrund der überall zu beobachtenden „Lockerungen“ in anderen Einrichtungen. Auch wenn mir bewusst ist, dass manche meiner Informationen hier nicht befriedigend sind, hoffe ich doch, dass die Gründe und Zusammenhänge transparent werden, die unserem Vorgehen am GKM zugrunde liegen. In einem weiteren „Eltern-Info“ werde ich noch einmal vor den Sommerferien über den Stand der Entwicklung berichten.

Bis dahin verbleibe ich mit besten Grüßen aus dem GKM,

Chr. Brechtelsbauer

Chr. Brechtelsbauer